

Vorlage Nr. 044/2011



LANDRATSAMT
WALDSHUT

06.04.2011

Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales

Wirtschaftsplan der GWA für das Jahr 2011

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	20.04.2011	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan der GWA für das Jahr 2011.

Sachverhalt:

1. Überblick

In der Anlage wird der Wirtschaftsplan der GWA für das Jahr 2011 vorgelegt. Er enthält keine pauschalen Zuschüsse des Landkreises. Die GWA muss sich über Maßnahmen im Rahmen der beruflichen Eingliederung refinanzieren. Von Seiten des Landkreises erhält die GWA maßnahmebezogene Zuschüsse. Für 2011 sind diese Maßnahmen in Abstimmung mit dem Jobcenter des Landratsamtes Waldshut eingeplant: Arbeitsgelegenheiten, Bewerbungcenter, Marktplatz, "Jobself"-Coaching-Maßnahme für Langzeitarbeitslose, "Top-Fifty"-Coaching-Maßnahme für ältere Arbeitslose, Arbeitgeberservice, Personal-Service-Agentur und Jugendberufshelfer.

Die Gesellschafterversammlung der GWA hat am 21.12.2010 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 auf der Grundlage der vorläufigen Mittelzuweisung des Bundes, vorbehaltlich der Zustimmung der Kreisgremien, beschlossen. Die endgültige Mittelzuweisung erfolgte am 28.01.2011. Eine Änderung des Förderbetrags hat sich nicht mehr ergeben. Die im Wirtschaftsplan der GWA vorgesehenen Maßnahmen und Projekte können deshalb umgesetzt werden.

2. Voraussichtliche Entwicklung im Jahr 2011

Der Aufwand der GWA wird sich im Jahr 2011 voraussichtlich auf 1.715.264,-- EUR belaufen. Dem gegenüber stehen Erträge in Höhe von 1.719.737,-- EUR. Für das Jahr 2011 ergibt sich danach ein Jahresgewinn von 4.473,-- EUR.

Zu den Einnahmen tragen im Wesentlichen die Erlöse aus den Maßnahmen, die in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter durchgeführt werden, bei. Schwerpunkt der Tätigkeit der GWA wird auch in 2011 die Vermittlung von Arbeitssuchenden durch die Firmenkundenbetreuer des Arbeitgeberservice, die Organisation und Durchführung von Arbeitsgelegenheiten für langzeitarbeitslose Hilfeempfänger und die verschiedenen Coaching-Maßnahmen sein. Hinzu kommen Erlöse der Arbeitnehmerüberlassung aus der Personal-Service-Agentur.

Das Projekt "Schule und Beruf" (Jugendberufshelfer) wird auch in 2011 im Rahmen des Europäischen Sozialfonds gefördert und ist für die GWA daher kostenneutral. Mit diesem Projekt werden vor allem Jugendliche an den beruflichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Schulen im Landkreis Waldshut bei der Berufswegeplanung unterstützt. Derzeit sind 3,5 Personalstellen besetzt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aufgrund der günstigen Entwicklung ist davon auszugehen, dass der im Wirtschaftsplan ausgewiesene Jahresgewinn auch tatsächlich erwirtschaftet werden kann. Die Verwaltung empfiehlt deshalb, dem Wirtschaftsplan zuzustimmen.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss berät den Wirtschaftsplan der GWA in der Sitzung am 13.04.2011. Über das Ergebnis wird in der Kreistagssitzung berichtet.

Finanzierung:

Mit Ausnahme der Kofinanzierungsmittel für die Jugendberufshelfer in Höhe von 126.440,-- € werden die Maßnahmen des Jobcenters über die Eingliederungsleistungen des Bundes finanziert.

Demografische Entwicklung:

Mit der Maßnahme "Top-Fifty" werden Leistungsbezieher, die älter als 50 Jahre sind, für die Integration in das Erwerbsleben aktiviert.

Bollacher
Landrat

Anlagen:

Wirtschaftsplan 2011 der GWA